



Roki Sasaki: Der nächste japanische Superstar der Los Angeles Dodgers

Entdecken Sie Roki Sasaki, den neuen japanischen Superstar der Los Angeles Dodgers. Mit außergewöhnlichen Fähigkeiten und einem beeindruckenden MLB-Debüt steht er bereit, Geschichte zu schreiben.

Was kauft man dem Team, das bereits alles hat? Diese Frage hat die Los Angeles Dodgers in diesem Winter beschäftigt. Die Antwort scheint Roki Sasaki zu sein, der 23-jährige Star, der in der Nippon Professional Baseball (NPB) für Furore gesorgt hat und nun den Sprung über den Pazifik wagt.

Die Dodgers sichern sich einen Superstar

Die Dodgers, bereits Weltmeister und das Zuhause eines der größten Spieler aller Zeiten, Shohei Ohtani, haben sich nun mit Roki Sasaki einen der vielversprechendsten Talente im Baseball gesichert. Sasaki selbst äußerte sich zu diesem bemerkenswerten Schritt: „Ich habe den letzten Monat damit verbracht, diese einmalige Gelegenheit zu reflektieren und einen Ort auszuwählen, an dem ich mich als Spieler am besten weiterentwickeln kann.“

Wer ist Roki Sasaki?

Obwohl er erst im November 23 Jahre alt wurde, gehört der zwei Meter große Rechtshänder bereits zu den besten Pitchern der Welt. In der Saison 2024 konnte er eine Bilanz von 10-5 mit einer **ERA von 2,35 in 18 Spielen** vorweisen und strike-outete

129 Batter in 111 Innings.

Seine Karrierestatistik liest sich noch beeindruckender, denn der sogenannte „Monster der Reiwa-Ära“ hat eine ERA von lediglich 2,02 und erzielte 524 Strikeouts in 414 2/3 Innings. Er stellte den **Rekord von Ohtani** für den schnellsten Wurf eines japanischen Highschoolspielers (101 mph) ein und war bei den MLB-Verantwortlichen schon lange bekannt.

Im April 2022 erregte er die Aufmerksamkeit amerikanischer Fans, als er ein **perfektes Spiel** gegen die Orix Buffaloes warf. Es war das 16. perfekte Spiel in der Geschichte der NPB und das erste seit 28 Jahren. Besonders beeindruckend war, wie Sasaki dies erreichte: 13 aufeinanderfolgende Strikeouts zwischen dem ersten und fünften Inning, was einen neuen Weltrekord darstellt, der die 10 direkten Strikeouts von Corbin Burnes, Tom Seaver und Aaron Nola in der MLB übertraf. Seine insgesamt 19 Strikeouts entsprechen zudem dem All-Time NPB-Rekord.

Erfolgsfaktor Sasaki

Offensichtlich ist Sasaki nicht der Typ, der sich auf seinen Lorbeeren ausruht. In seinem nächsten Start warf er erneut acht perfekte Innings, sammelte 14 Strikeouts und schloss das achte Inning mit einem Strikeout ab, bevor er von seinem Trainer vom Feld genommen wurde. Sasaki-Fieber ergriff die USA im folgenden Jahr, als er Teil des **2023 World Baseball Classic**-Sieges von Samurai Japan wurde, zusammen mit Ohtani und Yoshinobu Yamamoto, die nun seine Teamkollegen bei den Dodgers sind.

Sasaki verlässt sich auf bemerkenswerte Geschwindigkeit, wobei sein Fastball Spitzenwerte von 102,5 mph erreicht. Kombiniert mit einem fiesem Splitter, der zu den besten der Welt gehört, stellte Sasaki bereits mehrfach unter Beweis, dass er kaum zu stoppen ist.

„Sein Splitfinger-Baseball ist absolut verheerend. Es verwirrt die

Batter“, erklärte Jason Coskrey, Sportjournalist für die Japan Times, gegenüber **CNN Sport**.

„Er hat das Talent, er ist groß. Er ist recht schlank, hat nicht viel Muskeln, aber seine Größe und die erstaunliche Kraft seiner Würfe machen ihn zu einem phänomenalen Talent.“

Warum war seine Free Agency anders?

Seine außergewöhnliche Geschwindigkeit in so jungen Jahren hat unweigerlich Vergleiche mit Ohtani hervorgebracht, doch die Ähnlichkeiten enden hier nicht. Als Ohtani 2017 bei den Los Angeles Angels unterschrieb, erhielt er einen Bonus von 2,315 Millionen Dollar, was nur ein Bruchteil seines Wertes war, da er noch jung war. Ausländische Spieler unterliegen Einschränkungen des internationalen Bonuspools, die ihr Einkommen beschränken.

Sasakis **\$6,5 Millionen Bonus** sind mehr als doppelt so viel wie das, was Ohtani erhielt, aber gleichzeitig immer noch weit weniger, als er erhalten hätte, wenn er 25 Jahre oder älter gewesen wäre. Im Gegensatz dazu war Yamamotos Vertrag mit den Dodgers im letzten Jahr 325 Millionen Dollar wert, da er 25 Jahre alt war.

„Er hätte einen verrückten Vertrag bekommen, aber die Regeln sind die Regeln“, erklärte Coskrey. „Sasaki hat wahrscheinlich das Potenzial, einen höheren Peak als Yoshinobu Yamamoto zu erreichen, und ihn so jung zu bekommen, das sollte ihm ebenfalls diesen Vertrag sichern.“

Sasakis Wunsch, in den USA durchzustarten, zeigt sich darin, dass er sich dafür entscheidet, auf sich selbst zu setzen, anstatt zwei Jahre zu warten, um wahrscheinlich einen großen Vertrag zu erhalten.

Was bedeutet Sasakis Ankunft für die

Dodgers?

Die Stimmung unter den Verantwortlichen der Dodgers ist optimistisch; sie glauben, dass Sasaki der beste Pitcher der Welt werden kann. „Sein Ziel ist es, der erste japanische Pitcher zu werden, der einen Cy Young gewinnt, und er hat definitiv das Potenzial dafür“, sagte Andrew Friedman, Präsident der Dodgers.

Für die nächste Saison ist geplant, eine Sechs-Mann-Rotation einzuführen, in die Sasaki zusammen mit Yamamoto, Tyler Glasnow und dem neuen Spieler Blake Snell eingereiht wird. Entweder Tony Gonsolin, Dustin May oder Landon Knack werden sie begleiten. Es ist **unwahrscheinlich**, dass der Zwei-Wege-Star Ohtani im kommenden Saisonstart im März auf dem Pitcher-Mound stehen wird.

Mit Ohtani, Yamamoto und nun Sasaki haben die Dodgers erstmals in der Franchisegeschichte drei in Japan geborene Spieler im Kader. Sasaki wird der 13. Japaner sein, der Dodgerblau trägt. Spieler wie Hideo Nomo, Kenta Maeda und der aktuelle Haupttrainer Dave Roberts stehen bereits in dieser Liste. Nur die **New York Mets** haben mit 14 noch mehr japanische Spieler in ihrer Geschichte.

Oberflächlich betrachtet sehen wir bereits eine weitere Auswirkung von Sasakis Ankunft: Anschuldigungen von Handelseinheiten innerhalb der MLB. „Gib jedem die Wahrheitsspritze“, sagte ein Team-Manager laut **The Athletic**. „Das ist alles, was ich gehört habe – die Dodgers haben ihn schon lange vorher unter Vertrag genommen.“ Sasakis Agent, Joel Wolfe, hat solche Spekulationen jedoch immer wieder zurückgewiesen.

„Ich habe versucht, so transparent wie möglich mit allen Teams in der Liga zu sein“, sagte Wolfe. „Ich beantworte jeden Anruf, jede Frage. Das geht zurück, bevor der Prozess überhaupt begann. Jedes Team könnte sagen, dass ich jedem von ihnen

mitgeteilt habe, wo sie während des gesamten Prozesses standen.“

Ob die Dodgers den Baseball ein wenig eintöniger oder berechenbarer machen, wie oft behauptet wird, ist eine andere Diskussion. Eines ist jedoch klar: Egal, ob es einem gefällt oder nicht, man wird in naher Zukunft viel mehr von Roki Sasaki zu sehen bekommen.

Bericht von Yumi Asada, CNN.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at